

DIE STADT WIEN / MA 13 - LANDESJUGENDREFERAT,
DAS JUGENDREFERAT DES LANDES VORARLBERG,
AKZENTE SALZBURG, DER VEREIN VITAL
UND DER VEREIN JUGENDHAUS KASSIANEUM
LADEN EIN

FORUM 20:09

DIE FACHTAGUNG DER JUGENDARBEIT

5. BIS 7. OKTOBER 2009

WIEN

BERUFSSCHULE WIEN 15

JUGEND:ARBEIT

Unterwegs zu Arbeitswelten



JUGEND : ARBEIT

Sie sind eingeladen:

**EntscheidungsträgerInnen und Fachleute der
offenen und verbandlichen Jugendarbeit,
Jugendpolitik, Jugendsozialarbeit, Streetwork,
Arbeitstraining und -assistenz,
Mediation und Psychotherapie**

In Zeiten des Systemwandels ändern sich Zugangsmöglichkeiten zum Arbeitsmarkt ebenso wie die Anforderungen, die an Jugendliche in Arbeitswelten gestellt werden. Das kann der Jugendarbeit als zukunftsbildende Kraft nicht einerlei sein. Die diesjährige Fachtagung der Jugendarbeit lädt daher zum Austausch darüber ein, welche Zukunftskompetenzen und Lebensbewältigungsstrategien in den Einrichtungen der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit erworben werden können. Ebenso möchte sie einen erfreulicheren Ausblick auf die Kooperation zwischen jugendbetreuenden Einrichtungen und jenen Organisationen wagen, die Jugendlichen Arbeitsvermittlung und -training anbieten.

Zu einem aktuellen Thema, dem wir uns in Fachreferaten, Austausch und der Auseinandersetzung mit models of good practice stellen wollen, laden wir Sie herzlich nach Wien ein!

KARL CEPLAK

Landesjugendreferent Wien

HERBERT DENICOLO

Präsident Verein JH Kassianum, Südtirol

WOLFGANG SCHICK

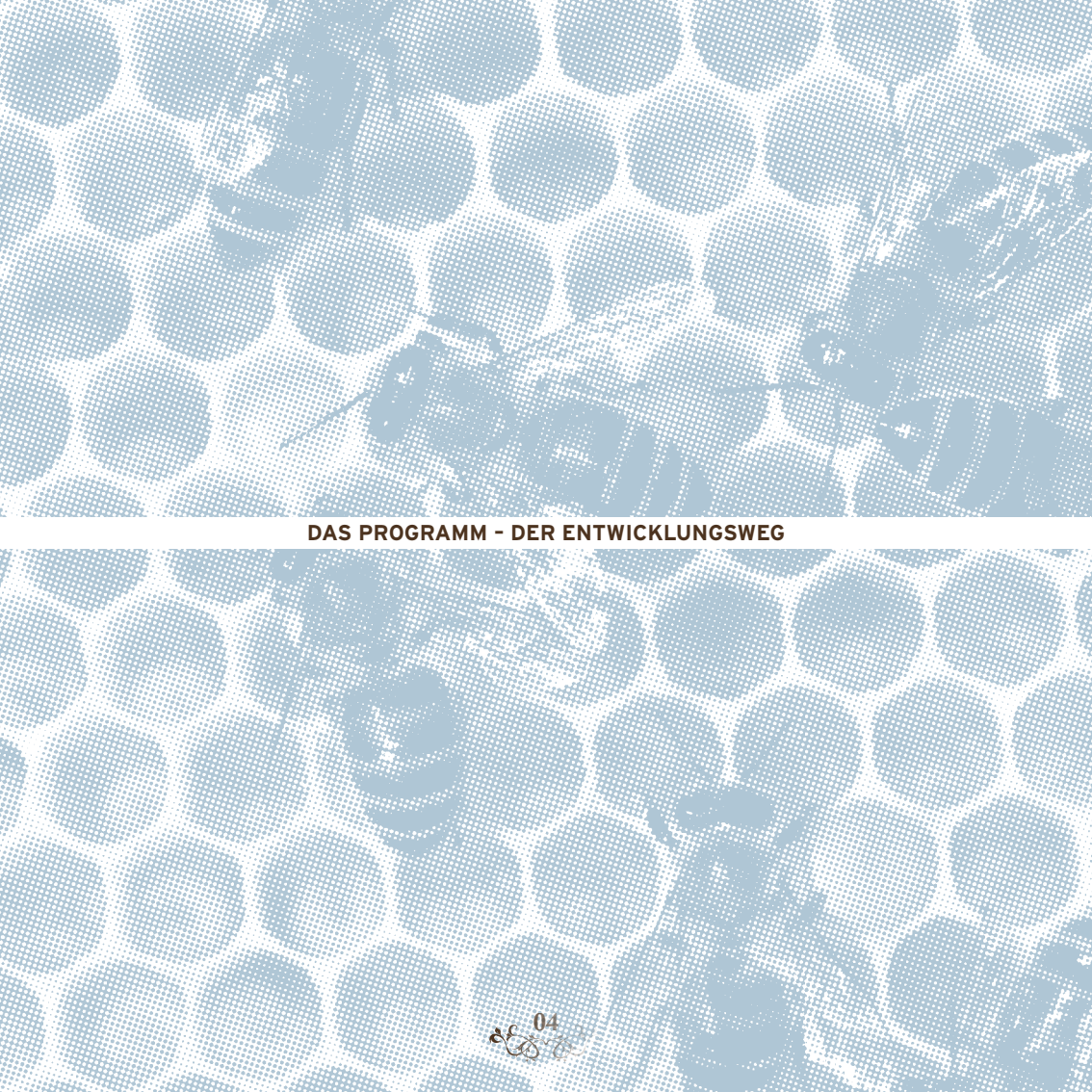
Landesjugendreferent Salzburg

GERALD KOLLER

Inhaltlicher Leiter

THOMAS MÜLLER

Landesjugendreferent Vorarlberg

The background of the entire page is a light blue honeycomb pattern. Overlaid on this pattern are several bees in various poses, rendered in a dark blue, halftone-like texture. One bee is prominently shown in the center, facing left, with its wings spread. Other bees are visible in the upper and lower corners, also in flight or resting.

DAS PROGRAMM - DER ENTWICKLUNGSWEG

MONTAG, 5. OKTOBER

14:00 | BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG INS THEMA

• LAbg. GR Tanja Wehsely, Präs. Herbert Denicoló

14:30 | JUGENDLICHE IM ÜBERGANG: IM LUFTLEEREN RAUM?

Kompetenzen entdecken und fördern

• Walter Lorenz, Bozen

Gesellschaftliche, kulturelle und vor allem ökonomische Veränderungen komplizieren die entwicklungspsychologischen Übergangsaufgaben von Jugendlichen. Während das Erlernen spezifischer Kompetenzen immer mehr betont wird, erfahren die eigenen Bewältigungskompetenzen, die Jugendliche auch in „problematischen“ Verhaltensformen aufweisen, weniger Beachtung. Genau diesen Kompetenzen gehen die Überlegungen dieses Referats nach, um Möglichkeiten stärkerer Förderung vorzuschlagen.

16:00 | Kaffeepause

16:30 | BRAINPOOL

Vertiefende Gespräche in Handlungsfeldern

Zwischenreflexion im Plenum

18:00 | Abendbuffet

19:00 | SHARP!

Ein Seiltanz durch jugendliche Lebenswelten.

Jugendliche aus Wien und Salzburg erobern die Bühne

DIENSTAG, 6. OKTOBER

09:30 | KOOPERATION: MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN

Eine strukturpolitische Expedition

- Peter Dominkovits, Arbeitsmarktservice (AMS)

Die Schule ist aus - wo ist meine Lehrstelle?

Immer mehr Jugendliche scheitern an der beinhalten Realität des Arbeitsmarktes. Die Anforderungen steigen kontinuierlich.

In Zeiten von CAD, CNC und SPS sind Grundausbildung oder handwerkliche Begabung alleine heute oft zu wenig.

Für die Integration von Jugendlichen, die mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten können, sind Firmen mit unternehmerischer Sozialverantwortung (CSR) enorm wichtig.

Das Arbeitsmarktservice und seine Kooperationspartner sind gefragt, Lösungen zu finden, die den Einstieg ins Berufsleben möglich machen - und zwar für beide Seiten.

10:30 | Kaffeepause

11:00 | WIE KÖNNEN ARBEITSLOSE JUGENDLICHE BEGLEITUNG FINDEN - UND JUGENDARBEIT UND AMS ZUSAMMENARBEITEN?

Couch- und Plenargespräch mit

- Tanja Wehsely, Anita Platzer, Martin Hagen, Karl Ceplak, Richard Krisch und Peter Dominkovits

12:30 | Mittagessen

14:00 | DIE MESSE DES MÖGLICHEN

Ein-, Aus- und Umstiege zu Arbeit und Beschäftigung

- ▶ **SPACELAB** (Christoph Trauner, WUK)
- ▶ **SOZIALRÄUMLICHE BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTE**
(Richard Krisch, Verein Wiener Jugendzentren)
- ▶ **72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS**
(Peter Schwarzenbacher, Betriebsseminar Linz)
- ▶ **JAWA - Junge Aktive Wipptäler Wollen Anpacken**
(Erwin Fassnauer, Jugenddienst Wipptal)
- ▶ **DOYOBE - DO YOUR BEST** (Onur Bakis, Salzburg)
- ▶ **PRODUKTIONSSCHULE STEYR** (Anita Platzer, BFI)
- ▶ **JOB AHOI** (Martin Hagen, Dornbirn)

14:00 - 15:30 | Handlungsorientierte Workshops mit Messecharakter

16:00 - 18:00 | Präsentationen im Plenum

AB 18:00 | Abend zur freien Verfügung

MITTWOCH, 7. OKTOBER

09:30 | GEMEINSAM SIND WIR UNERTRÄGLICH ...

Jugendarbeit im Team – ein Zukunftslabor für alle Beteiligten

• Hermine Steinbach-Buchinger, Wien

„Jugendarbeit“ wird in der öffentlichen Diskussion zum Thema, wenn Gesellschaft „nicht funktioniert“. Soziale Probleme, die lokal kaum gelöst werden können, schaffen enormen Druck im Klientensystem und Riesenansprüche ans Betreuungssystem.

Vom ICH (der/die JugendarbeiterIn) – zum WIR (das Team) – zum NETZWERK (andere Institutionen, Politik, Verwaltung, Medien, ...) will das Zukunftslabor „Sollbruchstellen“ orten und neu interpretieren.

11:00 | Kaffeepause

11:30 | ZUSAMMENFASSUNG

• Gerald Koller

AUSBLICK UND ABSCHIED

• Karl Ceplak

12:00 | ENDE DES FORUMS

• Moderation: Jörg Martin Willnauer, Graz



ES REFERIEREN UND DISKUTIEREN:

Prof. Dr. WALTER LORENZ

Rektor der Freien Universität Bozen und seit 2001 Leiter des Studiengangs Sozialarbeit. Nach Tätigkeit als Sozialarbeiter in London Dozent an der Nationaluniversität Irland, Cork, mit Forschungsschwerpunkt vergleichende Sozialarbeit / Sozialpolitik und interkulturelle Kompetenzen.

PETER DOMINKOVITS

Stellvertretender Abteilungsleiter in der Beratungszone des AMS Wien / Jugendliche. Referent in Bratislava, an der Fachhochschule für soziale Berufe, der GPA und der AK.

Mag.^a ANITA PLATZER

Studium der Erziehungswissenschaften und Sonder- und Heilpädagogik mit den Schwerpunkten der Gruppendynamik und Drogenproblematik. Seit 2007 Leiterin der BFI-Produktionsschule Steyr.

KARL CEPLAK

Landesjugendreferent Wien

Mag. Dr. RICHARD KRISCH

Studium Soziologie und Sozialpädagogik. Pädagogischer Grundlagenreferent des Vereins Wiener Jugendzentren, Lektor an der Fachhochschule Campus Wien.

Dr. MARTIN HAGEN

Psychologe. Geschäftsführer Offene Jugendarbeit Dornbirn. U.a. auf Jugendkulturarbeit spezialisiert.

Mag.ª HERMINE STEINBACH-BUCHINGER

Organisationsberaterin, Supervisorin, Coach und Trainerin. Projektleitungstv. Lokale Agenda 21 in Wien 15 und Wien 3. Lehrbeauftragte an der Universität Klagenfurt und FH Eisenstadt.

GERALD KOLLER

Fachberater für Gesundheitsförderung, Referent und Autor. Entwickler und focal point von „risflecting: Rausch- und Risikopädagogik“. Kurator des Forum Lebensqualität Österreich.

JÖRG-MARTIN WILLNAUER

Moderator, Kabarettist und Musiker. Liebt und lebt in Graz.

VERANSTALTUNGSORT

2. ZENTRALBERUFSSCHULGEBÄUDE, HÜTTELDORFER STRASSE 7-17, 1150 WIEN
FESTSAAL (ERREICHBAR MIT U6, STATION BURGGASSE/STADTHALLE)

Wir raten zu frühzeitiger Zimmerbuchung - in folgenden Hotels sind bis zum 5.9.

Zimmer für TagungsteilnehmerInnen bereitgestellt:

Hotel Cryston: **gritsch@hotel-cryston.at; www.hotel-cryston.at**

Hotel Geblergasse: **hotel@geblergasse.com; www.geblergasse.com**

Buchen Sie unter Angabe des Codes „MA 13“.

TEILNAHMEBEITRAG

Der Teilnahmebeitrag von € 150,- umfasst die Veranstaltungsteilnahme,
ein Mittag- und Abendessen sowie die Kaffeepausen.

Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und der Einzahlung des Teilnahmebeitrags
(Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, BLZ 20404, Konto-Nr. 64006,
IBAN: AT 742040400000064006, BIC: SBGSAT2S, lautend auf praev.circle)
ist Ihre Anmeldung verbindlich.

ANMELDUNG

Ihre schriftliche Anmeldung mit Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer sowie
Ihrer Organisation/Einrichtung senden Sie bitte per Mail an:

jennifer.steiner@wien.gv.at

